



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'871
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 10
Fläche: 28'853 mm²

2015 hielt sich der Feuerbrand in Grenzen

Zürcher Obst- und Beerenproduzenten / Im Zentrum von Fachtagung und GV standen biologische Pflanzenschutzmittel und Kirschenorten.



Martin Keller (links) und Bertrand Gentizon sprachen vor den Obst- und Beerenproduzenten zum Thema Pflanzenschutzmittel. (Bild Mario Tosato)

WÜFLINGEN ■ Im Moment sind nur wenig neue Erdbeersorten auf dem Markt. Das stellte Präsident Markus Elliker zu Beginn der Generalversammlung der Zürcher Obst- und Beerenproduzenten (ZOB) in Wülflingen fest. Elliker sprach von einer teilweise nassen Erdbeerernte. In diesem Jahr hielt sich der Feuerbrand und die Kirschessigfliege in Grenzen. Versuche mit LAM (Kalziumaluminiumsulfat) seien bis jetzt aber unter den Erwartungen geblieben.

Berufsbildung ist für die Branche sehr wichtig

Wichtig ist nach Markus Ellikers Meinung eine gute Marktbeobachtung. Für Spezialkulturen

werde ein lineares Schulmodell entwickelt. Überhaupt sei die Berufsbildung für die Branche sehr wichtig. Der Präsident wünscht sich auch eine engere Zusammenarbeit und Gedankenaustausch mit dem Schweizer Obstverband (SOV). Diese Zusammenarbeit werde auch von den Direktvermarktern gewünscht. Elliker erkundigte sich bei den Teilnehmern der Versammlung nach dem Bedürfnis einer mehrtägigen Bildungsreise ins Ausland.

Ein reiches Veranstaltungsprogramm

Die Rechnung 2015 des ZOB

schliesst mit einem Verlust von 3620 Franken. Das Eigenkapital beträgt per Ende Oktober 60298 Franken. Die Obst-Pflanzenschutztagung findet am 20. Januar 2016 am Strickhof Wülflingen statt. Die Sommertagung Beeren an einem Datum im Mai. Die Sommertagung Obst ist jeweils mit einem Betriebsbesuch ver-



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'871
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 10
Fläche: 28'853 mm²

bunden. Auch im laufenden Jahr wurde Werbung mit Leporellos, Strauchbeeren und Äpfeln, Info-Ecken und Süssmost-Plakaten gemacht. Im kommenden Jahr wird die Winti-Mäss im November, der Tag des Apfels, am 16. September stattfinden. Am 18. September ist die Aktion von Puur zu Puur im Bezirk Meilen geplant.

Biomittel im konventionellen Pflanzenschutz

Bertrand Gentizon von Biocontrol stellte Neuheiten und Biomittel als Bausteine im kon-

ventionellen Pflanzenschutz vor. Er informierte über Umweltfaktoren wie Resistenz, über Nützlichkeitschonung, Klimaveränderung, neue Schädlinge, Toxizität Pflanzenschutzmitteln und Umweltverschmutzung. Zu den ökonomischen Faktoren zählt Bertrand Gentizon die Rückstände der Präparate sowie deren Wirkung und Wirtschaftlichkeit.

Bewährte Sorten nicht vernachlässigen

Martin Keller, Pflanzenbauberater Spezialkulturen der Fenaco, sprach zu grundsächlichen The-

men: Äussere Einwirkungen, Witterung, Temperaturen und dem Einfluss der Menschen. Er wies daraufhin, dass maximal fünf Wirkstoffe eingesetzt werden können. Um die Umwelt nicht zu belasten sei es wichtig, die Wirkstoffe zu wechseln. Den Abschluss der Fachtagung bildete das Referat «Kirschensorten im Rampenlicht» von Isabel Mühlentz, Agroscope. Sie riet zu Ergänzungen bzw. Aufwertung des vorhandenen Sortiments. Bewährte Sorten seien aber nicht zu vernachlässigen. *Mario Tosato*